

FWK Zielsetzung

"Wer nicht täglich versucht besser zu werden, hat bereits aufgehört gut zu sein"

Übergeordnetes, selbstverständliches Ziel für alle Mitglieder und für die Gemeinde:

Arbeitsplätze schaffen und sichern

Lebensqualität verbessern

Einkommen verbessern/steigern

Übergeordnete Punkte zur Weiterentwicklung: (1)

Verbesserung in Struktur und Lebensqualität

Gemeinsame Werbung

Imageverbesserung der Gemeinde

Zusammenarbeit

Schwerpunkte / Ziele (2)

Verbesserung in Struktur und Lebensqualität

Einkommen verbessern / steigern

Arbeitsplätze schaffen und sichern

Lebensqualität verbessern

Gemeinsame Werbung

Einheitlicher Auftritt nach aussen

Events / Aktionen

Branchenübergreifende, überbetriebliche Teiln. an Messen

Konsequenter Einsatz neuer Medien / Internet

Schaffung neuer Broschüren

Direktwerbeprojekte starten

Überbetriebliche Zusammenarbeit

Imageverbesserung der Gemeinde

Qualitätsverbesserung

Miteinbeziehung aller 8 Ortsteile

Kommunikation unserer Stärken nach Aussen

Zusammenarbeit

Kommunikation

Verbesserung der Vereinsarbeit

Maßnahmen / Detail: (3)

Verbesserung in Struktur und Lebensqualität

Arbeitsplätze schaffen und sichern

Region touristisch bekannt machen

Regionalmarketingkonzept

Produkte und Dienstleistungen der Region bekannt machen

Absatzförderung der Mitglieder

Mitglieder gewinnen

Werbeaktion für die Gewinnung von Neumitgliedern entwerfen

Fahrradtourismus als neuen Markt erobern

Fahrradfreundliche Betriebe schaffen und beschildern

Teilnahme an Klassifizierungsmaßnahme (z.B. des ADFC bzw. "Bett & Bike")

Gemeindliches Radwanderwegkonzept

Erreichbarkeit für Besucher verbessern

Beschilderung von Mitgliedsbetrieben, Verwendung des FWK Logo

Präsenz in Katalogen verbessern

Urlaubskatalog Fränkisches Weinland (ab 2007)

Fahrradwege: siehe unten

Bootsanlegestelle Stammheim

Einbindung an Volkach und die Mainschleife

Verkehrsmäßige Anbindung an Mainschleifenbahn

Taxiverbundsystem

Informationssysteme für Besucher verbessern

Verkehrsleitsystem für Firmen, historische Gebäude und Betriebe

Informationssäulen mit Angebot zum elektr. Abruf aufstellen / Zimmerleitsystem

Schilder für Ortsbegrüßungstafeln mit Hinweis auf Tourist-Info-Tafeln Dorfmitte

Tafeln Radwege / Nordic Walking Aktiv Zentrum

Einrichtung einer Touristinformation bei der Gemeindeverwaltung / Bürgerbüro

Kurz- bis mittelfristig: kompetente Ansprechpartner im Bürgerbüro

Langfristig: designierte Fachkraft für Tourismus und Wirtschaftsförderung

Lebensqualität verbessern

Aktive Pflege der Kultur

Lebendige Geschichte für alle Bürger

Beschilderung historischer Gebäude - Phase I fertigstellen (*Zeilitzheim, erl. 2004*)

Beschilderung historischer Gebäude - Zusätzliche Beschilderung in weiteren Orten

Veröffentlichung im Gemeinderat / Amtsblatt (?)

Naherholungsmöglichkeiten schaffen und verbessern

Radwanderwegenetz verbessern

Radwanderwegenetz der Gemeinde verbessern

Koordinierung von Fördermöglichkeiten; z.B. 50% Zuschuss Gemeinde f. Wegebau

Radwanderwegenetz mit Landkreis und umliegenden Gemeinden vernetzen

Mitarbeit bei LEADER+ Projekt Radwegkonzept

Verbesserung der Wanderwege

Strukturelle Verbesserung der Wege in Zusammenarbeit mit Vereinen und Gemeinde

Bessere Bekanntmachung der Wanderwege, auch bei der einheimischen Bevölkerung

Nordic-Walking Aktiv Zentrum

Wegenetz (Gemeinde Kolitzheim)

Sponsoren

Verschönerung unserer Dörfer

Gezielte Verbesserung des Erscheinungsbildes unserer 8 Dörfer

Blumenschmuckwettbewerb

Osterglocken Pflanzaktion (*erledigt 2004*)

Sonnenblumenpflanzaktion mit Fotowettbewerb (*erledigt 2005*)

Baumpflanzungen in allen 8 Ortsteilen

Baum des Jahres

Beleuchtung historischer Gebäude und sonstiger Denkmäler

Motivation der Bürger zum Thema Reinhaltung der Straßen

Motivation der Bürger zum Thema Pflege privater Gärten

Beratung der Bürger zu Themen des Denkmalschutzes

Vortrag private Denkmalpflege (z.B. im Rahmen einer Mitgliederversammlung)

Nachhaltigkeit stärken

Naturnahen Weinbau stärken

ökologische Landwirtschaft unterstützen

Harmonie / konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeinde erreichen

Gezielte und aktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung

Jährlicher Tätigkeitsbericht des FWK im Gemeinderat (*seit 2004*)

Mitarbeit des Gemeinderates bei Zielsetzung (*geplant Januar / Februar 2006*)

Gezielte und aktive Zusammenarbeit mit allen Vereinen der Gemeinde

Einkommen verbessern / steigern

Wirtschaftsförderung

Bürger informieren über Produkte/Dienstleistungen, die in unserer Gemeinde angeboten werden
Broschüre "Hausbau A bis Z"

Verbesserung der betrieblichen Kundenpflege

Schulung zum Thema Kundenpflege, Nutzung elektronischer Datenbanken etc.

Aufbau von Systemen zur Erfolgskontrolle

Fragebogenaktionen mit gezielter Auswertung und Data-Mining
Rückantwortpostkarten
Wiederholte Anschreiben / Mailings

Erfassung von statistischen Informationen

[Anfragenprotokoll \(Monika Ziegler\)](#)

Schaffung zusätzlicher und Verbesserung vorhandener Angebote

Erstellung neuer Produkte/Dienstleistungen speziell für Tagesausflügler und Tagungsgäste
[Broschüre Erlebnisangebote für Gruppen \(erl. 2005\)](#)

Erstellung von Pauschalangeboten, Wochenendpaketen

Wellness (z.B. Walking mit Gaby Prowald, Karin Hahner)

Urlaube zur Persönlichkeitsbildung, z.B. Birdwatching, Naturführungen

Weinseminare / Weinsafari

Schaffung neuer Unterkünfte

[Gezielt auch Lindach ansprechen](#)

[Informationsabend \(mit Susanne Müller?\)](#)

Schaffung und Kennzeichnung eines Parkplatzes für Camper und Wohnmobile

Schaffung eines Zeltplatzes für Jugendliche

Klassifizierung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen

[2003 zertifizierte Zimmer müssen 2005 \(Anfang 2006!\) nachzertifiziert werden](#)

[Zertifizierung neuer Interessenten](#)

Weinlaube / Wengertshäusle

[Riesenbocksbeutel Stammheim \(Fam. G. Scheller\)](#)

[Weinbergshütte \(Fam. Dereser\)](#)

[Grünes Klassenzimmer](#)

Aussichtsturm

Ausweitung der Spargelsaisonöffnung zum überbetriebl. Fest / Spargelmarkt

Kanuverleih

Hervorhebung des "Alten Handwerks"

Integration in Beschilderung historischer Gebäude

[Schaffung und Belebung der "Spargelstrasse"](#)

www.spargel-und-wein.de (ingerichtet Dezember 2005)

Gemeinsame Werbung

Einheitlicher Auftritt nach aussen

- Verstärkte Präsentation aller Mitglieder mit dem Vereinslogo
- Entwurf / Anschaffung einheitlicher Weingläser (*erledigt 2005*)
- Anschaffung einheitlicher Sonnenschirme (*erl. 2005*)
- Anschaffung eines Werbeanhängers

Events / Aktionen

Bestehende Aktionen verbessern und neu überdenken

- Genuss Marathon*
- Wein- und Kulturerlebnistage
- Weinlesefest (*aufpeppen, Aktionen?*)
- Spargelsaisonöffnung
 - Findet seit 2005 (Lindach) auf Landkreisebene statt
- Veranstaltung zur Weinprämierung

Neue Aktionen erfinden und durchführen

- Gewerbeschau / Gewerbetag (*Genuss Marathon*)
- "Herbst einleuchten" bzw. Fackelzug, Strohfeuer etc. mit Rahmenprogramm
- Lebensgroßer Adventskalender
- FWK Kochbuch

Branchenübergreifende, überbetriebliche Teiln. an Messen

Regionale Messen

- UFRA (alle 2 Jahre, Schweinfurt) (*FWK/Gemeinde Stand 2004*)
- CONSUMENTA (Nürnberg)
- Regionale Märkte

Dorffest Kolitzheim?

Märkte im Schloss Zeilitzheim?

Touristikfachmessen

- In Zusammenarbeit mit Landkreis, benachbarten Kommunen, Gebietsausschüssen

Konsequenter Einsatz neuer Medien / Internet

- Internetseiten der Gemeinde Kolitzheim verbessern! (*erl. Gmde. 2004*)
- Kommunikationsoffensive (jeder vermarktende Betrieb ans Netz!)
- Schulungsschwerpunktthema 2006: Betriebliche Werbung und Internet

Schaffung neuer Broschüren

- Broschüre über Winzer / Vermarkter zur Auslage in Betrieben / Gaststätten
- Broschüre Schnapsbrenner*
- Broschüre "Der FWK stellt sich vor" (*erledigt 2004*)
- Halbjahresveranstaltungskalender (*erledigt 2004, 2005*)
- Gastrobroschüre mit Kalender (*erledigt 2005*)

Direktwerbeprojekte starten

- Direktwerbung an Vereine der Region
 - Erste Aussendung Dezember 2005*
- Direktwerbung an Busunternehmer

Überbetriebliche Zusammenarbeit

- Verkauf von Produkten aus Partnerbetrieben
- Gegenseitige Auslage von Broschüren
- Aktiver Erfahrungsaustausch

Imageverbesserung der Gemeinde

Qualitätsverbesserung

Qualitätsmanagement einführen

Klassifizierung und Zertifizierung von Mitgliedsbetrieben

Klassifizierung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen

DEHOGA Hotelklassifizierung für gewerbliche Betriebe

DEHOGA "G-Klassifizierung" für gewerbliche Betriebe (Gasthäuser, Pensionen)

Ständige Fortbildung

Fortbildung von Schlüsselpersonen

Fortbildung von BetriebsleiterInnen

Schulung in der Gastronomie (auch Nichtmitglieder!)

Seminar: Wein & Glas

Seminar: "Mit Stil zum Ziel" (16.2.05 und 9./10.11.05)

Fachvorträge über fränkische Küche und Verwendung heimischer Produkte

Schulungen in der Weinwirtschaft

Schulungen für Weinrepräsentantinnen (26.3.05)

Vortrag bauen und sanieren im Altort

Betriebswirtschaftliche Schulungen für FWK-Mitglieder

Datamining, Datawarehousing - Zielgruppenspezifische Ansprache

Zertifizierung der Tourist-Information

Miteinbeziehung aller 8 Ortsteile

Hervorhebung der Alleinstellungsmerkmale einzelner Ortsteile

Bessere Kennzeichnung der Weinorte

Imageverbesserung für landwirtschaftlich geprägte Dörfer

Kommunikation der gewerblichen und handwerklichen Möglichkeiten unserer Betriebe

Teilnahme aller Ortsteile bei Genuss Marathon (10.6.07)

Kommunikation unserer Stärken nach Aussen

Externe Kommunikationsziele

Profilierung als fränkisches Wein-, -Spargel- und Bauernland mit qualitativ hochwertigen Produkten und historischen Kulturdenkmälern.

Hervorhebung unserer großen landschaftlichen Vielfalt.

Hervorhebung unserer zentralen Lage in der Mitte von Deutschland.

Positive Abhebung von den Mitbewerbern durch besondere Servicequalität der beteiligten Direktvermarkter und Zimmeranbieter.

Imageprospekt der Gemeinde

Kommunikation unserer Stärken nach innen

Faltblatt "Der FWK stellt sich vor" für Bürger der Gemeinde

Erstauflage der Broschüre erfolgte 2004

Interne Kommunikationsziele

Auch die bisher in die Arbeit des FWK weniger integrierten Dörfer profitieren von der strukturellen Verbesserung und haben auch selbst touristisch viel zu bieten. Auf die Alleinstellungsmerkmale jedes einzelnen Ortes kommt es an.

Auch Gewerbebetriebe, die nicht primär am Fremdenverkehr verdienen, verdienen sekundär daran: Das Baugewerbe durch Investitionen in Beherbergungsbetrieben, der Einzelhandel durch Umsätze von Tagestouristen, Zulieferer verschiedenster Produkte und Dienstleistungen, die von den Vermarktern und Pensionen benötigt werden.

Investitionen im Bereich Fremdenverkehr schafft Arbeitsplätze, die meist direkt aus der Gemeinde selbst gedeckt werden (oft Schüler/Studenten und Hausfrauen, die wiederum in der Gemeinde verstärkte Kaufkraft haben).

Die Profilierung der Gemeinde im Landkreis und in der Region als Vorzeigegemeinde schafft Kontakte, die für mögliche Betriebsansiedlungen und Förderungen vorteilhaft sein können.

Zusammenarbeit

Kommunikation

Erreichbarkeit der Mitglieder verbessern

"Internetoffensive" - alle Betriebe ins Netz!

Verstärkte Erreichbarkeit der Mitglieder durch Fax / E-Mail

Informationsaustausch

Vereinsintern

Aktive Arbeit in den Arbeitskreisen

Gastrostammtisch

Zimmerbörse

Gewerbeverband

Vereinsübergreifend

Aktive Mitarbeit bei der Entwicklung des Regionalkonzeptes unter LEADER+

Mitgliedschaft im Vorstand, Steuerkreis

Aktive Zusammenarbeit bei Chancen-Region Mainfranken

Facharbeitbörse / Regionalmarketing

Aktive Zusammenarbeit mit benachbarten Tourismus-/Wirtschaftsförderungsvereinen

Touristinformation Gerolzhofen, Landkreis SW, TATO, LWD, ZabAk

Tourismus-Stammtisch (LRASW, Tourismusvereine)

Aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Zusammenarbeit der Volkacher Mainschleife

Regelmäßiger Besuch der Treffen durch die Ortssprecher

Weitergabe der Informationen an alle Mitglieder

Verbesserung der Vereinsarbeit

Klare Festlegung von Zielen und Maßnahmen

Klare Festlegung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Junge Mitglieder gewinnen / Generationswechsel im Auge behalten

Einbeziehung der Jugend durch gemeinsame Projekte (auch ohne Mitgliedschaft)